ברכת החמה

עם

חותם תכנית

von

Josua Heschil Scharff

Schriftgelehrter.

Frankfurt am Main.

5657.

O. S. U. LIBRARIES
H 4758

Nachdruck verboten.
Übersetzungsrecht vorbehalten.

ברכת החמה
עם
חותם תכנית

אשר יחתר ליישב את הקושיא הגדולה אשר העיר עליה כבוד הרב הגאון המופלא מהר"ח בנבנשתי ז"ל בס' שכנ"הג א"ח סי' רכ"ט

מאת **יהושע העשיל שארפף**

והוא ישא עליו גם ציון לנפש יקרה של איש חי רב פעלים, אחד מראשי העדה, עדת ישורון דפה ק"ק פפ"דמ יע"א, אשר היה לה לאבן פנה, אבן מוסדות, אבן חן, אבן נזר, אשר התנוסס בתוכה כל ימי חייו לשם ולתהלה לכבוד ולתפארת ה"ה כבוד אלופי ומיודעי הרבני המופלג בתורה וביראה, מצויין במעלות ובמדות יקרות, חוטר מגזע היחש והמעלה, ראשון לכל דבר שבקדושה, פרנס ומנהיג ויועץ נאמן בכל צרכי העדה, וגם היה ראש המחזיקים בימיני לתורה ולתעודה, זה יותר משלושים שנה, כש"ת מהור"ר מנחם עמנואל הראש לבית ר' זעליגמאן שווארצשילד זכרם לברכה, נפטר בשם טוב בצום העשירי בזו השנה שנת תרנ"ז לפרט, והוא היה דור שני בקודש לכבוד הרב המאור הגדול לממשלת בים התלמוד והפוסקים כקש"ת מהור"ר אהרן משה שווארצשילד זצלולה"ה (אחד מבית דינו של כבוד הרב הגאון

המופלא רשכב"הג כקש"ת מהור" פנחס הורוויץ סגן לוי' הגאב"ד ור"מ דפה ק"ק פפד"מ יע"א) זכותם יעמוד לזרעם זרע ברך ה', אחריהם לדורותם עד העולם.

והיתה לי זאת לעדה כי לא אשכח את כל תגמולוהי עלי כל ימי חיי, ולכן גם אני להכרת טובה ולרחשי תודה, אני מציב לו יד בעולם הספרות, כי על הטוב יזכר גם שם כבוד המנוח הזה לברכה בפי כל המעיינים, כי היה לי מחזיק נאמן בשיעור מסויים שנים רבות, הנה שכרו אתו ופעולתו לפניו, בחלקת השדה אשר ברכו ה', על יד הבאר אשר כרוה נדיבי עם במשענותם, ואת עצומים יחלק שלל בצל החכמה, הלא היא כתובה על ספר הישר בס' קהלת סי' ז פסוק י"ב (וכמ"ש בקה"ר שם) ותהי נשמתו צרורה' בצרור החיים, ולא יזח הציון הלז של כבוד המנוח הרמ"ע שווארצשילד ז"ל משער החותם תבנית זה (אף בשום תוצאה אחרת) כל ימי עולם. כי אם יהיו סמוכים לעד לעולם. למען יזכר תמיד שם כבוד המנוח רמ"ע שווארצשילד ז"ל על הטוב אשר בה:

Chotham Tochnith.

Erörterungen über die „Sonnenbenediktion", die es sich zum Ziele stecken, jene bedeutsame Schwierigkeit, auf welche der verehrte und berühmte Gaon, Rabbiner Chajim Benvenisti s. A. im Buche Keneseth hagedola, orach chajim Abschnitt 229 hingewiesen, zu lösen.

Von **Josua Heschil Scharff.**

Ein Denkstein

der teuren Seele des im Leben und Wirken reichen Mannes, der zu den Häuptern der Adath Jeschurun zu Frankfurt a. M. zählte.

Er, ihr Eck-, ihr Gründungs-, ihr Zier-, ihr Kronenstein, der während der ganzen Dauer seines Lebens im Lichte der Thora strahlte, die zum Ansehen, zum Ruhme, zur Ehre und Verherrlichung ihm gereichte;

Er, mein verehrter Gönner und Freund, der im Wissen und in der Frömmigkeit Hervorragende, durch viele Tugenden und Vorzüge Ausgezeichnete;

Er, ein Sprosse des hohen und berühmten Stammes, an erster Stelle in allem, was das Heilige betraf;

Er, der Vorsteher, Führer und bewährte Berater in allen Angelegenheiten der Gemeinde, der auch zu meiner Rechten stützend mehr denn 30 Jahre gestanden:

Herrn **Emanuel Schwarzschild,**

Oberhaupt des Hauses Seligmann Schwarzschild, deren Andenken zum Segen gereiche.

Am Fasttage des Zehnten dieses Jahres 5657 ist er von uns geschieden, der zur zweiten heiligen Geschlechtsfolge, des verehrten Rabbiners, der großen Leuchte auf dem Gebiete des Talmud und der Codices, des berühmten Rabbi Aharon Moses Schwarzschild gehörte, welch letzterer Mitglied des Rabbinatskollegiums des verehrten und berühmten Gaon, der Leuchte der gesammten Diaspora, des Rabbi Pinchas Hurwitz, Rabbiners und Oberhauptes der Hochschule zu Frankfurt at M., gewesen.

Möge ihr Verdienst ihren hinterlassenen Sprossen — Sprossen, die Gott gesegnet — über die Generationen hinaus bis in Ewigkeit beistehen!

Dies zum Zeugnis, daß ich alle mir zuteil gewordenen Wohlthaten alle Tage meines Lebens nicht vergessen werde.

So errichte ich denn zur Anerkennung des Guten und zum Ausdrucke des Dankes dem Heimgegangenen ein Andenken auf dem Gebiete der Wissenschaft, damit auch dort der verehrte Name des Verklärten zum Segen im Munde aller Leser gereiche; war er mir doch eine bewährte Stütze im ausgiebigsten Maße.

Was er hienieden erworben, das werde ihm dort vergolten auf dem Acker, den Gott gesegnet. Er labe sich an dem Borne, den die Edlen mit ihren Stäben gegraben, er teile mit den Gewaltigen den Gewinn im Schatten der Weisheit, wie es im Buche des Trefflichen, dem Buche Koheleth, Kap. 7. V. 12 verzeichnet ist:

„Seine Seele sei geborgen im Schatze der Seligkeit!“

ברכת החמה
עם
חותם תכנית

Der kommende 5. ניסן, der diesjährige Tag von תקופת ניסן wird uns wieder einmal die alle 28 Jahre wiederkehrende Pflicht des קדוש החמה bringen, gemäß der גמרא ברכות נ״ט ע״ב: תנו רבנן הרואה חמה בתקופתה וכו׳ אומר ברוך עושה בראשית und שולחן ערוך רכ״ט סעי׳ ב׳: הרואה חמה בתקופתה והוא מכ״ח שנה לכ״ח שנה והתקופה בתחלת ליל ד׳ כשרואה אותה ביום ד׳ בבקר אומר ברוך עושה בראשית. Diese ברכה hat ein sehr merkwürdiges Schicksal und ist schon mehrfach Gegenstand weitgehender Diskussionen gewesen, ja selbst ihre Berechtigung ist öfter angezweifelt worden. Zum Verständnis der einschlägigen Verhältnisse muß man sich vergegenwärtigen, daß wir eine zweifache Dauer der תקופה kennen: nach שמואל dauert jede תקופה 91 Tage $7^1/_2$ Stunden, mithin das Jahr mit seinen vier תקופות viermal so lang d. i. $365^1/_4$ Tage. Die andere ist die תקופה דרב אדא בר אהבה, deren Dauer nur 91 Tage 7 Stunden $519^{31}/_{76}$ חלקים (1080 חלקים = 1 Stunde) beträgt, also Länge eines Jahres = 365 Tage 5 Stunden $997^{48}/_{76}$ חלקים. Es handelt sich nun darum zu bestimmen, nach wie vielen Jahren ein bestimmtes Datum wieder auf den gleichen Tag der Woche fällt. Da $365^1/_4 : 7$ den Rest $1^1/_4$ läßt, so fällt ein gewisses Datum nach einem Jahre auf einen Wochentag, der $1^1/_4$ Tage weiter liegt; nach zwei Jahren liegt dasselbe

Datum $2^{1}/_{2}$ Tage weiter in der Woche, nach drei Jahren $3^{3}/_{4}$ Tage weiter, nach vier Jahren 5 Tage weiter, u. s. w. Erst nach 7×4 Jahren = 28 Jahren, wo das Datum 7.5 Tage oder 5×7 Tage weiter liegt, fällt es auf denselben Wochentag wie im ersten Jahre. Handelt es sich also etwa um den Augenblick, wo die Sonne ihren Kreislauf um die Erde begann, der der Überlieferung zufolge im Anfange der Nacht von Dienstag zu Mittwoch war, so wird alle 28 Jahre die Sonne wieder in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch dieselbe Stelle am Himmelsgewölbe einnehmen. Nimmt man aber mit רב אדא die Dauer des Jahres zu 365^{d} 5^{h} $997^{o\,48}/_{76}$ (der Kürze halber bezeichnen wir von jetzt an Tag durch d, Stunde durch h und חלקים durch o) so kehrt das in Rede stehende Ereignis nie zu תחלת ליל ד׳ zurück. Es ergiebt sich daraus, daß unsere ברכת החמה nur nach תקופת שמואל eine Berechtigung haben kann, nicht aber nach תקופת רב אדא. Nun beruht aber unsere ganze Kalenderrechnung auf der Jahresdauer von 365^{d} 5^{h} $997^{o\,48}/_{76}$, also auf תקופת רב אדא, wie kommt es also, daß wir trotzdem zu ברכת החמה verpflichtet sind, die ja nur auf der Grundlage von תקופת שמואל beruht?

Diese schwer zu beantwortende Frage ist schon mehrfach aufgeworfen worden. Zuerst von ר׳ חיים בנבנשתי in seinem Werke שיורי כנסת הגדולה סימן רכ״ט, gedruckt in Smyrna (איזמיר) im Jahre 5431. Er bemerkt dabei, daß viele גדולים vermutlich dem eben erwähnten Widerspruche zufolge die ברכת החמה nicht gemacht haben. Ferner von dem חכם ר׳ יצחק לאמפרונטי (Verfasser

des פחד יצחק) unter dem Worte חמה. Er fügt zum Schlusse hinzu: trotzdem hat man die ברכה in Ferrara im Jahre 5489 gesagt. בשנת ה׳ תפט ביום רביעי ז׳ לחודש ניסן ו׳ לחודש אפריל שנת 1729 לחשבון הנוצרים ברכנו ברכה זו בישיבה הכללית פה פיראדה בבקר אחרי למוד ההלכה בתוך שלש שעות ראשונות מהיום כי כן המנהג. Eine befriedigende Beantwortung unserer Frage ist bisher noch von keiner Seite erfolgt. Ich befinde mich schon seit vielen Jahren im Besitze einer vollkommenen Lösung des Problems und habe einem Worte des קהלת folgend לכל זמן ועת לכל חפץ mich entschlossen, dieselbe anläßlich der diesmal wiederkehrenden ברכת החמה der Öffentlichkeit zu übergeben. Vorher möchte ich jedoch, um die Schwierigkeit des Problems in aller Schärfe hervoetreten zu lassen, auf einen zeitgenössischen Autor verweisen, dessen Lösungsversuch auch nicht befriedigen kann. ר׳ חיים זעליג סלאנימסקי נ״י (gegenwärtig Herausgeber der in Warschau erscheinenden Tageszeitung הצפירה) hat im Jahre תרי״א in der in Berlin damals erschienenen Zeitschrift היונה und später in seinem Werke יסודי העבור, Warschau תרי״ג, (2. Auflage in Schitomir) in Betreff der תקופת ר׳ אדא mehrere Fragen aufgeworfen, darunter auch die folgende: תקופת שמואל wird mehrfach in der גמרא erwähnt, von תקופת רב אדא dagegen findet sich keine Spur weder im Talmud, noch im Midrasch noch im פרקי דר״א. Wie kommt es also, daß unsere חכמים diese Grundlage unserer Kalenderrechnung so ganz mit Stillschweigen übergangen haben? Wollte man dieser Frage

mit der Hypothese begegnen, daß תקופת שמואל öffentlich gelehrt, תקופת רב אדא aber בצינעא überliefert wurde, so erhebt sich sofort die weitere Frage nach dem Grunde dieser Geheimhaltung und weshalb die אחרונים dieselbe preisgegeben haben.

Indem ich nun zur Erörterung unseres Problems übergehe, erfülle ich nur eine mir schon längst obliegende Pflicht. Als ich im Jahre תר״כח dem berühmten גאון מהור״ר מאיר ליבוש מלבים ז״ל in Luntschitz die von mir entdeckte Quelle für תקופת ר׳ אדא gezeigt hatte, sagte er mir voll Freude über diese meine Entdeckung: „Es ist unrecht von Ihnen, daß Sie dies nicht der Welt bekannt geben; Sie sind jeden Tag עובר auf בל תאחר“ diesem Unrecht soll nun durch die folgenden Zeilen ein Ende gemacht werden.

Zu diesem Zwecke müssen wir zurückgreifen auf den סדר עולם רבה. Dort heißt es im פרק י״א: „בי״ד בניסן שחטו ישראל את פסחיהן שנאמר ויחנו בני ישראל בגלגל ויעשו את הפסח וגומ׳ בט״ז בניסן הקריבו בני ישראל את העומר שנאמר ויאכלו מעבור הארץ וגומ׳, אחר הפסח בכב׳ בניסן [נאמר להם] וסבותם את העיר וגומ׳ ויהי ביום השביעי [וישכימו בעלות השחר] וגומ׳ רבי יוסי אומר יום השבת היתה מלחמת של יריחו ושל עי ושל גבעון היו בתוך שלש חדשים, בשלשה בתמוז ויאמר לעיני ישראל (כן צריך להיות בלשון הסדר עולם) ר׳ יוסי אומר יום התקופה היה, למדנו שר״ח ניסן של אותה שנה הוא היה יום התקופה“.

Diese Stelle des סדר עולם ist von grundlegender

Bedeutung für unsere Untersuchung und אחר בקשת המחילה אלף פעמים müssen wir sagen, daß sie von allen unsern פוסקים nämlich ראב"ד, רמב"ם [wie der הוות יאיר Vater des הרב הגאון ר' שמשון בכרך ז"ל, in seiner תשובה, welche der Sohn חוט השני genannt schreibt; sie ist dort תשובה י"ח כ"ו ע"ב und ebenso schreibt נודע ביהודה מה"דוק, חלק יו"ד תשובה ה', und als dritten שער המלך הלכות ערובין פ"ח הלכה ח' daß, wo der ראב"ד nicht משיג ist gegen רמב"ם, gilt dies für zwei דעות. Es kommt hinzu, daß er an dieser Stelle in Bezug auf einen andern Punkt (zählen-יובלות) משיג ist, aber nicht auf dem Fundament der Rechnung vom Anfange des חשבון שמיטים ויובלות, רבינו תם, עיטור, טור, שולחן ערוך יו"ד סי' של"א וחו"מ סי' ס"ז richtig aufgefaßt worden ist. Der רמב"ם sagt nämlich im פרק י' מהלכות שמיטה: "מאימתי התחילו למנות חשבון שמיטים ויובלות מאחר י"ד שנה משנכנסו לארץ שנאמר שש שנים תזרע שדך ושש שנים תזמר כרמך עד שיהיה כל אחד ואחד מכיר את שדהו, ושבע שנים עשו בכבוש הארץ ושבע שנים בחלוק, נמצאת אומר בשנת שלש וחמש מאות ואלפים ליצירה מראש השנה של מולד אדם הראשון שהיא שניה ליצירה התחילו למנות חשבון שמיטים ויובלות". Dies stimmt überein mit der גמרא in עבודה זרה ט ע"ב, daß der Auszug aus מצרים stattgefunden hat im Jahre 2448. Mit Bezug auf diese Zahl bemerkt also רמב"ם, daß diese Zählung nicht etwa von מולד תוהו oder was dasselbe ist, von

מולד בה״רד zu beginnen ist, sondern von מולד אדם הראשון d. i. Freitag früh 8 Uhr. Nehmen wir nun zu 2448 noch hinzu die 40 Jahre der Wüstenwanderung, so ist שנת הכניסה לארץ 2488 und mit Einschluß des תוהו-Jahres 2489; endlich nach Addition von weiteren 14 Jahren, שבע שכבשו ושבע שחלקו ergiebt sich die Zahl 2503, auf die also רמב״ם seinen ganzen חשבון שמיטים aufbaut, da er als erstes שמיטה-Jahr 2510 nennt. Unserem סדר עולם רבה zufolge war aber im Jahre des Einzuges in ארץ ישראל der ראש חודש ניסן zugleich Tag der תקופה und dies kann nur stimmen, wenn das Jahr von יציאת מצרים 2450 nach מולד בה״רד gewesen ist. Denn wie jeder Schüler, der sich mit Kalenderrechnung befaßt, weiß, kann das Zusammenfallen des יום התקופה mit ראש חודש ניסן nur im Anfange eines מחזור קטן von 19 Jahren stattfinden, wie dies auch רמב״ם in הלכות קה״ח פרק י הלכה ב bemerkt: „וכן הוא לעולם בכל שנה ראשונה של כל מחזור תבא התקופה קודם מולד ניסן ב׳ט שעות תר״מב חלקים“ das Jahr 2450 erweist sich nach Division durch 19 als das 18. Jahr des 129 מחזור. Nun war im ersten Jahre nach יציאת מצרים das Ereignis von מתן תורה im zweiten Jahre הוקם המשכן, סדר דגלים, die Geschichte von ויהי בנסוע הארון, מרים, מחלוקת קרח, שלוח מרגלים u. s. w. Beim Beginn des dritten ניסן nach יציאת מצרים war also das מחזור 129 zu Ende, es blieben mithin von den 40 Jahren noch 38 Jahre = 2 מחזורים, das macht im Ganzen 131 מחזורים, so daß

in der That der ניסן des 41. Jahres nach יציאת מצרים in den Anfang des 132. מחזור fiel. Der כמ"ג במ"ע ק"ן ist dort מעתיק das לשון הר"ם bis zum Schluß פ"י מהלכ' שמיטה ויובל הלכה י"ד, wo der רמב"ם folgenden Wortlaut hat: ולפי חשבון זה תהי' שנה זו שהיא שנת שבע ומאה ואלף לחרבן (שהיא שנת ד' אלפים תתקל"ו לשניה) מוצאי שביעית, und dann sagt er darauf ולפי חשבון זה שבימינו היה שנת אלף ומאה ושבע לחורבן (שהיא שנת ד' אלפ' ליצירה) מוצאי שביעית אזי יתחייב כי היתה שנת שמטה בשנת ארבע לאלף הששי לפרט. וכן הוא גם בין לפי רשב"ם ובין לפי ר"ח בתוס' שם. אבל בסוף סדר עולם דרבנן סבוראי אומר שלפי חשבון זה היתה בשנת חמש לאלף הששי לפרט שנת שמטה. (ורוב הגאונים חולקים על זה). Auf diesen כמ"ג wendet nun der רל"נח in קנ' פירות שביעית ein, diese Rechnung sei נגד הש"ס; denn gerade umgekehrt, wenn der רמב"ם das שנת ד' אלפ' תתקל"ו ליצירה als שנת מוצאי שביעית annimmt, muß doch das שנת חמש לאלף הששי לפרט, also gerade 70 Jahre später, das zehnte שנת שביעית gewesen sein. Aus diesem Grund erklärt er die Auffassung des כמ"ג für einen Irrtum und behauptet, der כמ"ג habe die שיטת דרבנן סבוראי nicht erfaßt. Denn während er meinte, daß der פרט der רבנן סבוראי von מולד אדם aus gerechnet werde, so rechneten sie ja in Wirklichkeit von מולד תוהו שהוא מולד בהר"ד aus und dann stimmt es mit der Rechnung des רמב"ם. Aber auch ihn hat der דרישה in סי' כ"ז vollkommen מש"ג gewesen und die

Ehre des סמג gerettet; der סמ״ג wußte wohl, was er sagte, wenn er behauptete, daß nach des רמ״בם Rechnung das שנת ארבע לאלף הששי לפרט das שנת שמיטה war, so war dies פרט nur nach מולד אדם gerechnet, woraus selbstverständlich hervorgeht, daß nach מולד תוהו das=selbe Jahr ein Jahr später, nämlich שנת חמש לאלף הששי הפרט, war. Und hierauf behauptet er אבל בסוף סדר עולם דרבנן סבוראי[1]) אומר שלפי חשבון זה היתה בשנת חמש לאלף הששי לפרט שנת השמטה, das sei na=türlich von מולד אדם aus gerechnet, während von מולד תוהו ausgerechnet, dasselbe Jahr שנת ששה לאלף הששי לפי also ein Jahr später das שנת שמטה sein muß. Dieses שנת שמטה לפרט ist auf שיטת סדר עולם רבה gegründet, daß das שנת יציאת מצרים לפרט war שנת ב׳ אלפ׳ ת ן למולד בה״רד לפרט zum Jahr des שנת הכניסה לארץ. Es ist, wie der סדר עולם sagt, למדנו שר״ח ניסן של אותה שנה הוא היה יום התקופה also der Anfang des (וסימנו וירא בלק קל״ב מ״ק בלומ׳ תחלת מ״ק בלק את כל אשר עשה ישראל לאמורי היא מלחמת יהושע באמוריים). Da nun die ז׳ שנים שכבשו וז׳ שנ׳ שחלקו erst mit שנת ב׳ אלפ׳ תצ א beginnen konnten, so gingen diese 14 Jahre erst im שנת ב׳ אלפ׳ תק״ד zu Ende, folglich begann die חשבון שמיטה ויובלות erst ר״ה des שנת ב׳ אלפי׳ תק״ה לפרט und die erste שמטה war שנת ב׳ אלפי׳ תק יא לפרט, also ein Jahr später als die Rechnung des רמ״בם.

In gleicher Weise sind wir genötigt, unsern סדר

תוספת מנחות ל׳ ins Feld zu führen gegen עולם רבה ע״א ד״ה מכאן ואילך כתב יהושע מרדכי הלכות קטנות בשם הרב ר׳ אלחנן, רא״ש פ׳ ערבי פסחים סימן י״ג, שבולי הלקט סי׳ קכ״ז בשם הרב ר׳ שמחה אור זרוע הלכות בין מנחה ומעריב. Sie alle behaupten nämlich einstimmig, unser סדר עולם ergebe, daß im Jahre der כניסה לארץ der ראש חודש ניסן an einem Sonntag gewesen ist, woraus sie dann weiter folgern, daß der ראש חודש des vorhergehenden אדר ein שבת war, mithin ז׳ אדר ein Freitag. Da ist es denn zum Erstaunen, daß sie zwar den Anfang unseres סדר עולם gesehen haben, den zweiten ר׳ יוסי aber, einige Zeilen später müssen sie übersehen haben, nämlich ר׳ יוסי אומר יום התקופה היה וכו׳, woraus doch, wie bereits oben betont, hervorgeht, daß jener ניסן in den Anfang eines מחזור קטן gefallen ist. Wollen wir nun den מולד eben dieses ניסן של כניסה לארץ bestimmen, so gestaltet sich die Rechnung folgendermaßen: Das Jahr 2489=131×19 Jahre. Nun rückt der מולד weiter nach

100 מחזורים קטנים	um	2^d 23^h 100^o
30 „ „	„	3^d 16^h 570^o
1 „ „	„	2^d 16^h 595^o
	zusammen	7^d 55^h 1265^o =

9^d 8^h 185^o d. h. מולד ניסן fällt um so viele Tage später als תחלת ליל ד׳ d. i. also die Nacht von Donnerstag zu Freitag 8^h 185^o; hierzu noch die ט׳ תרמב ergiebt für den מולד ניסן: 17^h 827^o. Dieser nach תקופת רב אדא ausgeführten Rechnung gemäß war also jener

ראש חודש ניסן am Freitag, aber nicht am Sonntag. Ist dagegen der סדר עולם רבה im Sinne der תקופת שמואל gesagt, so hat man folgendermaßen zu rechnen: $2489 - 88 \times 28$ Jahre und 25 Jahre. Wie schon früher erwähnt, rückt ein gewisses Ereignis nach einem Jahre um $1^1/_4$ Tage in der Woche weiter, also in 25 Jahren um $25 \times 1^1/_4{}^d = 31^1/_4$ oder nach Subtraktion von 4×7^d um $3^1/_4{}^d$; dies addirt zu תחלת ליל ד׳ ergiebt die Nacht von Freitag zu Samstag 12 Uhr. Also fällt auch nach dieser תקופה der in Rede stehende ר״ח ניסן nicht auf Sonntag sondern auf Samstag. Noch größeres Befremden muß folgender Umstand erregen: Das Ziel von תוספות und und der Andern ist doch zu beweisen, daß der ז׳ אדר שמת בו משה nicht ein שבת gewesen ist, und dabei dient ihnen als Stütze unser סדר עולם, aus dem hervorgehen soll, daß jener ר״ח ניסן ein Sonntag gewesen ist. Dem Ganzen steht aber entgegen בחודש הראשון zu מדרש אסתר רבה הוא חודש ניסן, demzufolge משה רבינו am ersten אדר geboren und gestorben ist?[2]) Wie wir aber gezeigt haben, ergiebt der סדר עולם, daß ר״ח אדר entweder am Freitag oder am Samstag war, folglich ist תוספות קושיא berechtigt, einerlei, ob der 7. oder 1. אדר der Todestag von משה רבינו ist.

Daß übrigens ס״ע mit Recht den Ausspruch שמש בגבעון דום auf den יום התקופה ansetzt, erhellt aus dem Wortlaute: ולא אץ לבא כיום תמים. Sollte nur gesagt werden, daß die Sonne einen Tag lang nicht untergegangen ist, so hätte es ja einfacher heißen können ולא

תמים יום שלם oder אין לבא יום אחד. Das Wort שלם aber, das doch einen Buchstaben mehr als אחד oder enthält, deutet an: es war ein solcher Tag, der im Vergleiche zu allen übrigen der vollständige heißen kann, weil die Sonne an ihm ihren größten Tagbogen beschreibt; also in der That der יום התקופה.

Und wenn der ס"ע den Befehl an יהושע, וסבותם את העיר auf den 22. ניסן setzt, so ist er wohl durch folgende Schwierigkeiten dazu bewogen worden: Ihm war schwer verständlich erstens: es steht ויה' בהיות יהושע ביריחו וגו' ohne daß zuvor von seiner Reise nach Jericho gesprochen war. Zweitens sind Kap. 6, V. 12—14 überflüssig; die Worte כה עשו ששת ימים hätten schon V. 12 anfangen sollen. Drittens sind diese Wiederholungen mit kleinen Variationen ausgestattet, was schon כלי יקר und לב אהרן bemerkt haben. Dieselben seien folgende. — כלי יקר meint, bei der ersten הקפה seien die כהנים vor dem ארון mit ihren שופרות einhergezogen, an den folgenden sieben Tagen aber hätten sie sich bei der ganzen הקפה dem ארון zugewandt und rückwärts bewegt. — Darum stünde V. 8 וארון ברית ד' הולך אחריהם während V. 13 es heißt הולכים לפני ארון ברית ד', הולכים הלוך ותקעו בשפרות; das heißt, der Würde des ארון Rechnung tragend, gingen sie nun ihm zugewendet. Soweit כלי יקר — Nach meiner Ansicht jedoch sind auch bei der ersten הקפה die כהנים dem ארון zugewandt gewesen, denn warum sollten sie weniger respektvoll gewesen sein, wie die בני קהת, לויים, die bei den מסע הדגלים, dem ארון

40 Jahre hindurch solche Ehren erwiesen und sich nach שלא יתנו אחור לארון hüteten מדרש רבה במד׳ ה. — Der Unterschied zwischen der ersten und den sieben folgen הקפות war vielmehr der. Nach V. 8 עברו ותקעו בשופרות — das Wort עברו. bedeutet wie הקדימו — וירץ אחימעץ ויעבור את הכושי (ש״ב ח׳ הג׳) haben die כהנים sich zuerst in Bewegung gesetzt und dann erst וארון ברית ה׳ הולך אחריהם — V. 12, 13 jedoch steht erst וישאו הכהנים את ארון ה׳, der ארון setzte sich erst in Bewegung und dann erst ושבעה הכהנים נושאים שבעה שופרות היובלים לפני ארון ה׳ kamen die שופרות-Träger zum Anmarsch.[3]) —

Die Reihenfolge blieb also unverändert, nur der Beginn der Bewegung hatte sich während der ersten und den 7 הקפות verändert. — Nun fragt ס״ע, warum hat יהושע diese Veränderung gemacht, wie גמרא in סנהדרין יב׳ ע״ב den פסח חזקי׳ erklärt? — Viertens fragt er, Vers 15 steht doppelt ויסובו את העיר ז׳ פעמים — warum das? — Aus allen diesen Fragen hat er bewiesen daß der Befehl V. 3 וסבותם את העיר וגומ׳ am 22. ניסן gesagt worden ist, wodurch alle Fragen ihre Lösung finden.

[Fortsetzung folgt gleich nach Ostern; mein Freund, der die Herstellung des deutschen Textes übernommen hat, ist als Lehrer nicht früher in der Lage, mir seine Hilfe bei Abfassung vorliegender Schrift weiter zu leihen.]